

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECE Zoologie

Wespe

24-1 *Wespen* : unterschätzte Insekten mit erstaunlichen Fähigkeiten / Eric R. Eaton. Aus dem Englischen übersetzt von Coralie Wink ... - 1. Aufl. - Bern : Haupt, 2024. - 255 S. : Ill. ; 24 cm. - (Haupt Natur). - Einheitssacht.: Wasps <dt.>. - ISBN 978-3-258-08342-1 : SFr. 48.00, EUR 44.00
[#9047]

Wespen werden in unserem Kulturkreis eher negativ gesehen, da sie oft als Störenfriede der menschlichen Gesellschaft empfunden werden, wobei es nur wenige Arten sind, die uns belästigen. Die überwiegende Zahl der Wespen, die in etwa 83 Wespenfamilien geordnet sind, lebt hingegen meist allein, bildet keine Völker und trifft mit Menschen nur selten zusammen. In diese vielfältige und weitgehend unbekannte Welt entführt uns der amerikanische Entomologe Eric R. Eaton in elf übersichtlich geordneten Kapiteln.¹ Die ersten erkennbaren Wespen tauchten vor etwa 235 Millionen Jahren auf und sind zum Teil als Bernsteinfossilien gut erhalten. Die anatomischen Besonderheiten der Wespen – Kopf, Thorax und Abdomen – werden mit ihren speziellen Funktionen, z. B. dem Giftstachel gut beschrieben. Auch die physiologischen Besonderheiten, wie Thermoregulation, Paarung, Brutfürsorge oder Akustik werden recht ausführlich abgehandelt. Beim Thema Wespengift nennt ein kleiner Infokasten unter Berufung auf den Schmidt-Stichschmerz-Index die zehn Wespen mit den schmerzhaftesten Stichen, wobei man diesen Index wegen seiner interessanten Giftwirkungen ruhig hätte angeben können. Er sei hier in seinen Hauptstufen kurz nachgereicht:

Stufe	Schmerz
1	Leicht, flüchtig, fast fruchtig. Als ob ein winziger Funke ein einziges Haar auf dem Arm ansengt
2	Wie das Löschen einer Zigarre auf der Zunge
3	Wie Salzsäure auf einer Schnittwunde
4	Heftig, blendend, furchtbar elektrisch. Wie ein Fön, der in die Badewanne fällt
4.x	Wie das Laufen über glühende Kohlen mit einem sieben Zentimeter langen rostigen Nagel im Fuß

Der schmerzhafteste Wespenstich wird durch die Feldwespe *Synoeca septentrionalis* verursacht und entspricht der Stufe 4. Der Schmerz unserer

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/130631478x/04>

heimischen deutschen Wespe fühlt sich an wie Stufe 2. Den nach Ansicht aller Fachleute allerdings schmerzhaftesten Insektenstich versetzt keine Wespe, sondern die Tropische Riesenameise *Paraponera clavata* mit Stufe 4.x. In Ökosystemen spielen Wespen, wie die meisten Insekten, eine wichtige Rolle als Bestäuber, Aas- und Pflanzenfresser oder Schädlingsbekämpfer. Dazu nutzen sie jede Gelegenheit, vorhandene natürliche Mittel optimal zu nutzen, z. B. als Gallenbildner oder Parasitoide. Eine Menge anderer Insekten, wie Käfer, Fliegen, Falter, Heuschrecken oder Wanzen, ahmen die Warnfärbungen der Wespen nach, um sich zu schützen. Ein Vorgang, den man als Mimikry bezeichnet. Natürlich haben Wespen auch Feinde, von kleinen Fliegen bis größeren Vögeln (Bienenfresser), die im Wespenkosmos ebenfalls ausführlich gewürdigt werden. Eine besondere Rolle spielen Wespen in Religion, Mythologie, Brauchtum und Aberglaube. Bereits in der Bibel werden Hornissen erwähnt, eine Stelle sei hier eingefügt.² Ein wenig tierfreundlicher Brauch empfiehlt, im Frühling die erste Wespe zu töten, um Glück und Schutz zu erlangen. Auch in Kunst, Literatur und Kultur sind Wespen reichlich vertreten, wie viele Beispiele zeigen. In Teilen Asiens dienen Wespenlarven und -puppen noch heute der menschlichen Ernährung und sogar bei einer Raumfahrtmission waren Hornissen Versuchsobjekte. Nicht erwähnt wird, daß sich seit 2004 in Europa eine invasive Art, die Asiatische Hornisse *Vespa velutina nigrithorax* ausbreitet, die aber vermutlich keine Bedrohung für die europäische Imkerei darstellt. Erwähnt wird dafür eine andere Riesenhornisse, *Vespa mandarinia*, die in USA und Kanada gesichtet wurde und eventuell für die dortige Bienenhaltung gefährlich werden könnte. Eingefügt in die Kapitel sind längere Porträts von Wespenfamilien oder -arten, welche spezifischen Besonderheiten dieser Tiere zeigen. Eine Liste von Wespenfamilien mit ihren wichtigen Merkmalen rundet das Thema ab. Die wenigen weiterführenden Literatur- und Quellenangaben sind durchgehend englischsprachig und für die deutschsprachige Kundschaft wenig hilfreich. Deshalb sei hier ein anderes schönes Wespenbuch aufgeführt.³ Der Autor beschert uns tiefe Einblicke in sein umfangreiche Wissen über diese schönen Tiere. Die Beiträge sind klar gegliedert, gut lesbar und sehr schön illustriert. Die Zahl der ausgezeichneten Fotos wird leider nicht angegeben, die muß man den Verlagsangaben der englischen Originalausgabe entnehmen: „more than 150 incredible color photos.“ Insgesamt ist dieses Wespenbuch eine gelungene Abhandlung über eine beim Menschen wenig geschätzte aber sehr interessante Tiergruppe.

Joachim Ringleb

QUELLE

² „Und ich werde die Hornisse vor dir hersenden, dass sie vor dir vertreibe die Hewiter, die Kanaaniter und die Hethiter“ (Mo 23,28).

³ **Wespen** : ein Portrait / von Michael Ohl. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2023. - 160 S. : Ill. ; 19 cm. - (Naturkunden ; 90). - ISBN 978-3-7518-0225-3 : EUR 22.00 [#8596]. - Rez.: **IFB 23-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12059>

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12524>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12524>